



2015/30 Antifa

<https://shop.jungle.world/artikel/2015/30/deutsches-haus>

Deutsches Haus

<none>

Drei Unbekannte beschimpften am 15. Juli gegen vier Uhr morgens einen Mann in Jena (Thüringen). Außerdem schlugen alle drei dem 33jährigen ins Gesicht. Wie die Ostthüringische Zeitung berichtete, waren die Beschimpfungen der drei Männer nach Angaben des Geschädigten rassistisch. Am 13. Juli schlug ein Radfahrer in Gotha (Thüringen) mehrfach auf einen schwarzen Jugendlichen ein. Wie die Thüringische Landeszeitung berichtete, hatte sich der Jugendliche zuvor nach dem Radfahrer umgesehen, nachdem dieser den Jugendlichen zunächst rassistisch beschimpft und ihm gesagt hatte, er solle ihn nicht ansehen. Wie die Mitteldeutsche Zeitung meldete, wurde am 13. Juli in Halle (Sachsen-Anhalt) das Auto Osayamen Osawes, der für den HFC spielt, mit einem Hakenkreuz beschmiert. Das Hakenkreuz wurde von den Zahlen »88« umrahmt, die für »Heil Hitler« stehen. Die Schweriner Volkszeitung schrieb am 13. Juli, dass in Mecklenburg-Vorpommern im ersten Halbjahr dieses Jahres bereits neun Angriffe auf Asylunterkünfte oder deren Bewohner gezählt wurden – genauso viele wie im gesamten Vorjahr. Im Jahr 2013 wurden sieben solcher Angriffe registriert. Das Neue Deutschland berichtete am 11. Juli, dass rund fünf Wochen nach einem versuchten Brandanschlag in Hoyerswerda (Sachsen) die Polizei drei Tatverdächtige ermitteln konnte. Die Männer im Alter von 19, 20 und 25 Jahren gaben ein rassistisches Motiv für ihre Tat an. In Berlin ermittelt, so das Neue Deutschland am 11. Juli, die Polizei gegen einen 47jährigen Waffenbesitzer. Vier Tage zuvor waren nahe den neu errichteten Notunterkünften für 400 Flüchtlinge im Stadtteil Marzahn-Hellersdorf »fünf scharfe Pistolenpatronen« gefunden worden. Die Polizei vermute einen fremdenfeindlichen Hintergrund. Am 10. Juli kam es, wie der Tagesspiegel berichtete, an derselben Notunterkunft bei einem Tag der offenen Tür zu verbalen Auseinandersetzungen zwischen Teilnehmern einer von der NPD angemeldeten Demonstration und Flüchtlingsunterstützern. Nach einem Polizeieinsatz musste eine Flüchtlingsaktivistin im Unfallkrankenhaus behandelt werden. Am Abend des 6. Juli, so der Bayerische Rundfunk, kam es bei einer Diskussionsveranstaltung mit Claudia Roth (Grüne) zu »Flucht und Asyl« in Goldbach (Bayern) zu rassistisch motivierten Tumulten. Vier Männer aus dem Publikum entrollten ein Transparent mit der Aufschrift »Goldbach Flüchtlingslager – Nein Danke« und sollen auch Flyer verteilt haben. Während des Abzugs der Gruppe soll einer der Störer einen Mann geschlagen und verletzt haben. cm